



Hacking Property

Mit Commons Recht anders denken

24. Oktober 2019, 16:30 - 19 Uhr, Seminarraum 114, Marcusstraße 9-11, Würzburg

Unsere politische Ökonomie ist geprägt durch Ausbeutung von Mensch und Natur. Das Recht, besonders das Eigentumsrecht, spielt dabei eine konstitutive und ermöglichende Rolle. Dass dies ein Problem ist, liegt auf der Hand. Um ihm zu begegnen, möchten wir in diesem Workshop die Konzepte der Commons und des Commoning vorstellen und über ihre Wirkung auf das Recht miteinander ins Gespräch kommen. Was zeichnet Commons aus? Welche Bedeutung hat Commoning für das (Eigentums-)Recht, die Rechtswissenschaft und die Rechtspraxis? Kann Commons-Forschung das Recht irritieren, kann die Praxis des Commoning Jurist*innen inspirieren und so auf eine Transformation der rechtlichen Grundlagen unseres Zusammenlebens hinwirken? Kann ein an Commons ausgerichtetes Recht eine politische Ökonomie befördern, die sorgend und solidarisch ist anstatt ausbeutend und ausschließend?

Workshop-Ablauf

16-17:45 Uhr: **Commons: Frei, fair und lebendig!?**

Einführung von Silke Helfrich in Commonstheorie und den Musteransatz als Methode der Commons-Forschung
Reflexion von Johann Steudle über die Bedeutung des Commoning für Recht und Jurist*innen



18-19:00 Uhr: **Werkstattgespräch über Legal Hacks** und die Frage, wie Commoning zur Transformation des Eigentumsrechts beitragen kann.

19-19:30 Uhr: **Offener Ausklang**

Silke Helfrich ist freie Autorin, Aktivistin, Forscherin, Bloggerin und Mitbegründerin des Commons-Institut e.V. und der Commons Strategies Group;

Johann Steudle ist Rechtsanwalt, er forscht und berät zu Fragen des transformativen Wirtschaftsrechts mit Schwerpunkten in Rechtsform-/ Vertragsgestaltung und Erbrecht;

Isabel Feichtner ist Professorin für Internationales Wirtschaftsrecht und Öffentliches Recht, Universität Würzburg. Sie forscht u.a. zu Tiefseeboden- und Asteroidenbergbau.

Wir laden alle Interessierten herzlich ein und bitten um Anmeldung zum Workshop bis 21. Oktober unter p-oerecht@jura.uni-wuerzburg.de.

Der Workshop ist Teil des Forschungsprojekts "Demokratisierung von Geld und Credits" im Forschungsverbund ForDemocracy (www.fordemocracy.de). Er wird gefördert durch

